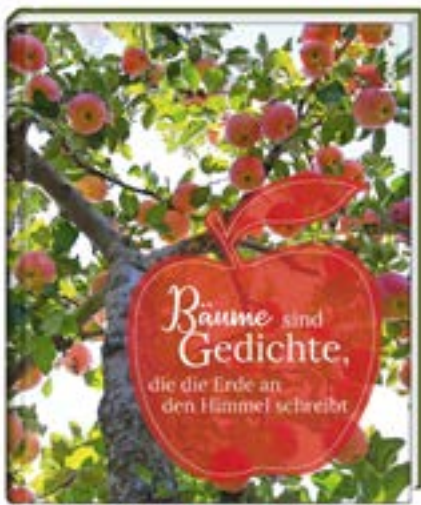


## Leseprobe



### **Bäume sind Gedichte, die die Erde an den Himmel schreibt**

32 Seiten, 16 x 19 cm, gebunden, farbige Abbildungen  
**ISBN 9783746257143**

Mehr Informationen finden Sie unter [vivat.de](http://vivat.de)

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2019



Dort in Sonne und Schatten  
halte ich Äste oder schlanke  
Stämme liebevoll umfasst,  
ringe mit ihrer harmlosen Stärke  
und weiß, dass die Lebenskraft  
von ihnen auf mich übergeht.

Walt Whitman

Bäume sind Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt.  
Wie die Samen, die unter der Schneedecke träumen,  
träumen eure Herzen vom Frühling.  
Vertraut diesen Träumen,  
denn in ihnen verbirgt sich das Tor zur Unendlichkeit.  
Die Blumen des Frühlings sind die Träume des Winters.

Khalil Gibran



**benno**

A decorative border of white cherry blossoms with green leaves, arching across the top and right side of the page.

# Was ich dir wünsche?

Nicht, dass du der schönste Baum bist,  
der auf dieser Erde steht.  
Nicht, dass du jahraus, jahrein  
leuchtest von Blüten an jedem Zweig.

Aber dass dann und wann  
an irgendeinem Ast eine Blüte aufbricht,  
dass dann und wann etwas Schönes gelingt,  
irgendwann ein Wort der Liebe ein Herz findet,  
das wünsche ich dir.

Ich wünsche dir, dass du dem Himmel nahe bist  
und mit der Erde kräftig verbunden,  
dass deine Wurzeln Wasser finden  
und deine Zweige im Licht sind.

Dass du Halt findest an einem festen Stamm  
und die Kraft hast, ein Stamm zu sein  
für die, die du tragen sollst.

Dass du mit allem, was krumm ist an dir,  
an einem guten Platz leben darfst  
und im Licht des Himmels.

Dass auch, was nicht gedeihen konnte, gelten darf  
und auch das Knorrige und das Unfertige  
an dir und deinem Werk  
in der Gnade Gottes Schutz finden.

Hin und wieder eine Stunde  
wünsche ich dir,  
in der du den Reichtum erkennst,  
der dir gegeben ist.

Jörg Zink



# Einmalig sein

Einmalig sein  
meinen ureigenen Platz finden  
meinen Standpunkt einnehmen

Original sein  
nicht Kopie  
mir jahrelang Zeit  
zum Wachsen lassen

Jahr für Jahr  
verdichten lassen  
was sich in meinem Ringen  
als identitätsstiftend erweist

Monat für Monat  
dranbleiben  
der Krone meines Reifens trauen  
auch wenn es vorerst  
nicht sichtbar ist

Tag für Tag  
ich selbst werden  
meine Kraft nicht zurücknehmen  
über mich selbst hinauswachsen

Pierre Stutz

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

## Quellenverzeichnis

### Texte:

- S. 6/7: Jörg Zink, „Was ich dir wünsche?“, zusammengestellt aus: Jörg Zink, Mehr als drei Wünsche © Kreuz Verlag, Stuttgart 1983
- S. 8/9: Pierre Stutz, „Einmalig sein“, aus: Pierre Stutz, Die spirituelle Weisheit der Bäume. Eine Entdeckungsreise. Mit Fotografien von Andrea Göppel © Patmos Verlag der Schwabenverlag AG, Ostfildern 2017 [www.verlagsgruppe-patmos.de](http://www.verlagsgruppe-patmos.de)
- S. 13: Hermann Hesse, „Der Blütenzweig“, aus: Hermann Hesse, Sämtliche Werke in 20 Bänden. Herausgegeben von Volker Michels. Band 10: Die Gedichte. © Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 2002. Alle Rechte bei und vorbehalten durch Suhrkamp Verlag Berlin.
- S. 16-18: Hermann Hesse, „Bäume“, Textauszug aus: Hermann Hesse, Bäume. Betrachtungen und Gedichte. Zusammenstellung Volker Michels. S. 9-13. © Insel Verlag Frankfurt am Main 1984. Alle Rechte bei und vorbehalten durch Insel Verlag Berlin.
- S. 20: Jörg Zink, „Frucht bringen“ (Überschrift vom Verlag hinzugefügt), aus: Jörg Zink, Ein gesegnetes Jahr. Zum Geburtstag © Kreuz Verlag in der Verlag Herder GmbH, Freiburg i. Br. 2015
- S. 27: Erich Kästner, „Die Wälder schweigen“, aus: ders., Doktor Erich Kästners lyrische Hausapotheke. © Atrium Verlag, Zürich 1936 und Thomas Kästner

### Bilder:

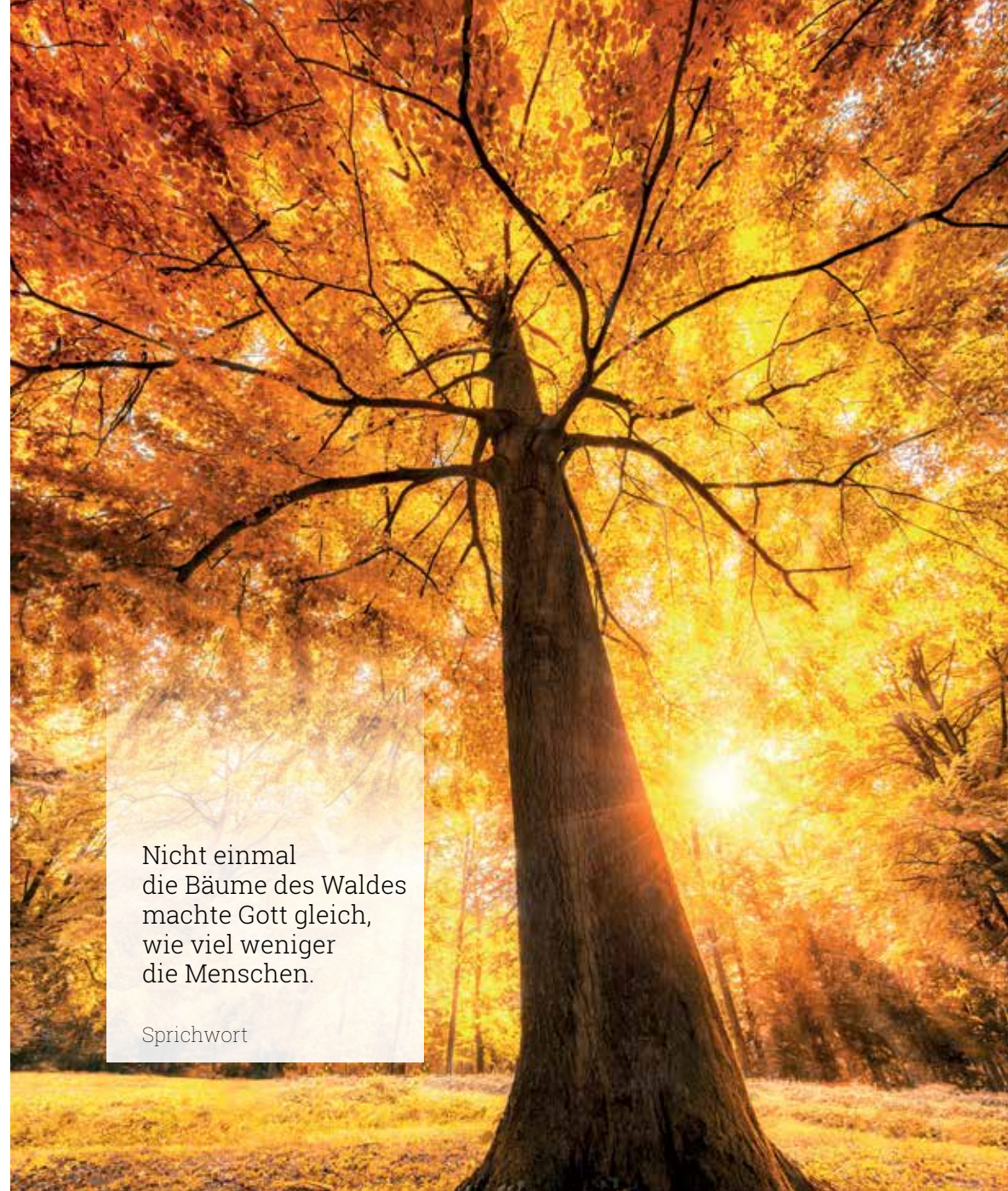
Cover: © Haizhen Du/Shutterstock; Vorsatz: © Sondem/Fotolia.de; S. 4/5: © amenic181/Fotolia.de; S. 6/7, 12/13: © Thaut Images/Fotolia.de; S. 8/9, 14/15, 20: © Smileus/Fotolia.de; S. 10/11: © mreco/Fotolia.de; S. 16: © Zerbor/Fotolia.de; S. 17: © bygimmy/Fotolia.de; S. 18: © vencav/Fotolia.de; S. 19: © AVTG/Fotolia.de; S. 22: © stoleg/Fotolia.de; S. 23: © dp@pic/Fotolia.de; S. 24/25, Nachsatz: © eye-tronic/Fotolia.de; S. 26: © Petair/Fotolia.de; S. 28/29: © John Smith/Fotolia.de

**Besuchen Sie uns im Internet:**  
**[www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)**

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden unter [www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)

ISBN 978-3-7462-5714-3

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig  
Zusammenstellung: Volker Bauch, Leipzig  
Umschlaggestaltung: Rungwerth Design, Düsseldorf  
Gesamtherstellung: Kontext, Dresden (B)



Nicht einmal  
die Bäume des Waldes  
machte Gott gleich,  
wie viel weniger  
die Menschen.

Sprichwort